

Bericht des Aufsichtsrats der  
ABO Kraft & Wärme AG für das  
Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2022 den Vorstand im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit seiner Geschäftsführung laufend überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat alle Rechtsgeschäfte und Maßnahmen behandelt, an denen er aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung mitzuwirken hatte.

Der Vorstand unterrichtete im Geschäftsjahr 2022 den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. In den vier regulären Sitzungen, sowie mehreren Konsultationen hat sich der Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der ABO Kraft & Wärme AG umfassend informiert und darüber innerhalb des Aufsichtsrates sowie mit dem Vorstand beraten. Der Vorstand verschickte rechtzeitig vor den Sitzungen Unterlagen an den Aufsichtsrat und präsentierte bei den AR-Sitzungen aussagekräftige Berichte unter anderem zur Produktion von Strom und Gas, zur Liquiditätslage sowie zu Investitionsrechnungen für geplante Projekte. Ein Schwerpunkt der Berichtserstattung im Geschäftsjahr 2022 war die veränderte Lage auf dem Gas- und Strommarkt in Folge der Ukraine-Krise und der Beschlussfassungen der Bundesregierung und der Europäischen Union zum Umbau der Energieversorgung.

In den Sitzungen vom 18.03.2022, 19.05.2022, 15.07.2022 und 11.11.2022 hat der Aufsichtsrat über zahlreiche technische Aspekte und deren finanzielle Auswirkungen bei den Bestandsanlagen sowie über mögliche Anlagenumbauten als Folge der neuen Energielandschaft in Deutschland und Europa diskutiert.

In seiner Sitzung am 18.03.2022 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Problematik der mangelhaften Versorgung der Anlagen Zülpich und Ettinghausen mit Lebensmittelabfällen befasst. Die Mangellage in diesem Bereich ist zum Teil noch auf die Pandemie zurückzuführen. Einige konkrete Ideen zum Umbau der Anlage Hammelbüsch wurden besprochen, insbesondere im Zusammenhang mit einer möglichen Gasverflüssigungs-Anlage.

In der Sitzung vom 19.05.2022 wurden die vorgestellten Szenarien zur Umplanung der BGA Hammelbüsch vorgestellt und diskutiert. Nach intensiver Diskussion über Chancen und Risiken sowie der Sensitivitäten bei Abweichung von Planannahmen stimmte der Aufsichtsrat zu, die Planung weiter voranzutreiben. Ebenfalls in dieser Sitzung wurde intensiv über die Substratverfügbarkeit sowohl im Bereich Lebensmittelabfälle als auch in Bezug auf die Verwertung von Wirtschaftsdünger beraten.

In der Sitzung am 19.05.2022 wurden zudem der Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2021 sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2021 von Herrn Obst, BDO ARBICON Oldenburg vorgestellt und im Aufsichtsrat diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG einstimmig festgestellt und den Konzernabschluss zum 31.12.2021 einstimmig gebilligt. In der Sitzung vom 19.05.2022 genehmigte der Aufsichtsrat den Entwurf des Vorstandes für die Einladung zur Hauptversammlung, welche am 15.07.2022 stattfand.

In der Sitzung vom 15.07.2022 wurde von den Möglichkeiten berichtet, außerhalb der festen EEG – Vergütung durch Einzelvereinbarungen mit Abnehmern an den stark angestiegenen Strompreisen temporär höhere Erlöse zu erzielen. Es wurde ein konkretes Projekt zur Akquise vorgestellt, und vereinbart, dass bei Großprojekten mit einem Investitionsvolumen wie etwa dem möglichen Umbau Hammelbüsch (größer 20 Millionen Euro) eine Diskussion auch unabhängig von AR-Sitzungen stattfinden sollte. Ziel ist es, in den AR-Sitzungen dann zu solchen Vorhaben beschlussfähig zu sein.

In der Aufsichtsratssitzung vom 11.11.2022, (Dr. Daubner war entschuldigt wegen Krankheit) waren die Schwerpunkte der Diskussion die Ertragslage der Anlagen, mögliche Risiken aus der zu diesem Zeitpunkt noch in Diskussion befindlichen Übergewinnabschöpfung, die Auslastung des Personals der übernommenen Bioenergie GmbH, Details zu geplanten neuen Projekten sowie die Einleitung und Durchführung einer Kapitalerhöhung im Rahmen des genehmigten Kapitals für Anfang 2023. Der Aufsichtsrat unterzeichnete den dazu notwendigen Beschluss.

Der in der Hauptversammlung vom 21.08.2020 neu gewählte Aufsichtsrat blieb in seiner Besetzung im Jahr 2022 unverändert.

Der Aufsichtsrat war damit im Jahr 2022 wie folgt besetzt:

- Dr. Anton Daubner (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Robert Leisner (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Hans-Werner Gress
- Matthias Strauch

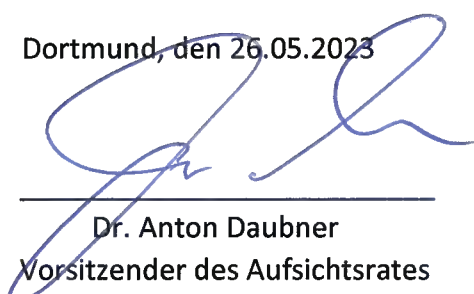
Der aktuell amtierende Aufsichtsrat ist gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung 2023. Als Ersatzaufsichtsratsmitglied ist gewählt Herr Uwe Schkade.

Im Vorstand hat es im Jahr 2021 keine personellen Änderungen gegeben. Die in der Sitzung vom 19.05.2022 verlängerten Anstellungsverträge des Vorstandes haben eine Laufzeit bis 31.12.2025.

Am 23.11.2022 erteilte der Aufsichtsrat der von der Hauptversammlung 2022 gewählten BDO Oldenburg GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg den Auftrag zur Prüfung des Jahres- sowie Konzernabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2022 nebst zusammengefasstem Lagebericht des Vorstands sowie Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat am 19.05.2023 zugeleitet. Den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2022 nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie den Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers erhielt der Aufsichtsrat gleichfalls am 19.05.2023. Aus Sicht des Aufsichtsrats bestand somit ausreichend Gelegenheit, diese Unterlagen eingehend zu prüfen. Die BDO ARBICON GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer berichtete in der Aufsichtsratssitzung vom 26.05.2023 (Bilanzsitzung) über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat das Ergebnis der Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zustimmend zur Kenntnis genommen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2022 (einschließlich zusammengefasstem Lagebericht) nach eigener Prüfung gebilligt und den Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands sowie der Belegschaft für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die engagierte Arbeit im Jahr 2022.

Dortmund, den 26.05.2023



---

Dr. Anton Daubner  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
der ABO Kraft & Wärme AG

